

B12 Technikabend am 21.10.22

Hallo liebe Funkfreunde,

ich möchte euch zu einem – mit Sicherheit – hochinteressanten Technikabend am Freitag, den 21.10.22 in unser OV-Lokal "Gasthaus Am Plärrer", Ostbahnstraße 7, 91217 Hersbruck, Loc: [JN59RM21BR](#) einladen.

Beginn ist schon um 19:00 Uhr, damit wir genügend Zeit haben.

Günter, DL3NBI konnte Karl, DF3RU (U15) gewinnen bei uns einen Technikabend zum Thema EME (Erde-Mond-Erde) zu gestalten. Bei EME wird ein Funksignal zum Mond gesendet, der als Reflektor dient.

Karl wird über die technischen Möglichkeiten informieren und evtl. dem ein oder anderen das Thema EME schmackhaft machen.

Die Einladung darf auch gerne weitergeleitet werden, wenn ihr noch jemanden kennt, den das Thema interessieren könnte.

Ich freue mich auf euer zahlreiches Erscheinen, Gäste sind uns natürlich herzlich willkommen.

73 de Michl, DL4NWM

OVV B12 Hersbruck

Contestbetrieb bei B12



2022

Platz	dok	Punkte	10m	ukw03	easter	ukw05	ukw06	fdcw	ukw07	waecw	fdssb	ukw09	waessb	ukw10	wag	marco	waerty	xmas
1	B13	4934.26	937.27	577.83	237.29	660.85		668.00	508.11	8.00	748.32	292.59	296.00					
2	B08	2742.39	554.80	417.60	209.91	425.26	97.59		491.82	100.50		407.36	37.55					
3	B12	1214.42	387.28	106.95	95.78	89.11			31.25		371.04	52.83	80.18					
4	B10	782.62	103.48	83.35	119.72	154.86	93.06		69.45			85.92	72.78					
5	B25	491.36	60.64	65.06		81.14	80.20		75.25	12.88		57.83	58.36					
6	B21	462.53		97.23		95.25	91.17		80.00			98.88						
7	B26	461.38	431.69		14.69					15.00								
8	B36	439.19	96.84	69.11		64.55			53.40	32.50		45.92	76.87					
9	B18	434.22	65.47	73.07		74.67	69.73		72.04	29.52		49.72						
10	B19	402.35	34.74	198.35	90.52	78.74												

CM - Contest-Teilnahme 2022														
OV B12														
Platz	Call	Gesamt	10m	UKW03	Easter	UKW05	UKW07	FDSSB	UKW09	WAESSB	WAG	MARCO	WAERTTY	XMAS
1	DL4NWM	343,82	69,52	19,57	95,78	15,86		92,76	3,22	47,11				
3	DL1NAO	254,18	72,62			44,86		92,76	43,94					
4	DB4RG	210,44	70,11					92,76		47,57				
5	DH4NWG	166,11	67,90					92,76	5,45					
2	DL3NGN	147,02		87,38		28,39	31,25							
6	DF6NO	58,42	58,42											
7	DK2DW	48,71	48,71											
9														
8														
B12 gesamt:		1228,7	387,28	106,95	95,78	89,11	31,25	371,04	52,61	94,68	0	0	0	0
DK0F/p								371,04						

Aktueller Stand vom 23.09.2022

Info: Michl Wild, DL4NWM, OVV B12 Hersbruck

Vorstand lädt am 25.9. zum Dialog "Kommentierung zum Entwurf der Änderung der Amateurfunkverordnung"

20.09.2022 Erstellt von Redaktion



Am 7. September hat das Bundesministerium für Digitales und Verkehr den Entwurf einer neuen Amateurfunkverordnung veröffentlicht und den Runden Tisch Amateurfunk (RTA) als registrierter Lobbyverband eine Kommentierung bis zum 5. Oktober ermöglicht. Aus diesem Grund bietet der DARC-Vorstand seinen Mitgliedern die Möglichkeit ihre Kommentare am 25. September im Mitgliedertreff online direkt mitzuteilen.

In regelmäßigen Abständen bietet der Vorstand des DARC e.V. seinen Mitgliedern die Möglichkeit, auf dem DARC-eigenen Server in direkten Kontakt zu treten. Auf treff.darc.de lädt der Vorstand zum Dialog "Kommentierung zum Entwurf der Änderung der Amateurfunkverordnung" ein.

Um einen guten Austausch mit den Mitgliedern zu ermöglichen, wird der Mitgliedertreff des Vorstandes in zwei Gruppen aufgeteilt:

Mitglieder aus den Distrikten A, B, C, D, E, F, G, H, I, K, L, M haben am 25. September von 14 bis 16 Uhr die Möglichkeit, online Kontakt aufzunehmen. Die Distrikte N, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X und Y werden eingeladen, anschließend von 16 bis 18 Uhr am Dialog teilzunehmen.

Der Vorstand freut sich auf eine rege Beteiligung.

Der Zugangslink zum Online-Treffen lautet <https://treff.darc.de/d/#/Teilnehmer/pvdVmL3y>

Info: DARC-Webseite „Aktuelles“

Notfunkfrequenzen bei Stromausfall

15.09.2022 Erstellt von Oliver Schlag



In den vergangenen Tagen wurde das Referat Not- und Katastrophenfunk vermehrt gefragt, auf welchen Frequenzen Notfunk stattfinden solle, wenn es zu einer entsprechenden Notsituation komme.

Der Übersichtlichkeit halber haben wir die Empfehlungen für den Funkverkehr während eines Stromausfalls und die in diesem Fall zu nutzenden Notfunkfrequenzen in zwei einfachen Grafiken zusammengefasst.

Die Informationen finden Interessierte unter [Empfehlungen Funkverkehr Stromausfall.pdf](#) und [Notfunkfrequenzen.pdf](#). Wir empfehlen, diese Dateien auszudrucken, da im Falle eines Stromausfalls auch das Internet nicht mehr funktionieren wird.

Darüber informiert Oliver Schlag, DL7TNY

Info: DARC-Webseite „Aktuelles“

Die Pressemeldung des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr kann unter bmdv.bund.de/SharedDocs/DE/Pressemitteilungen/2022/065-kluckert-amateurfunkverordnung.html nachgelesen werden. Der Pressemitteilung anhängend ist ein Entwurf zur zweiten Verordnung über die Änderung der Amateurfunkverordnung. Diesen findet man als PDF-Datei unter bmdv.bund.de/SharedDocs/DE/Gesetze-20/zweite-verordnung-aenderung-amateurfunkverordnung.html.

+++ Nachtrag vom 8.9.22/10:30 Uhr

Aufgrund vieler Fragen zum Thema Sendeleistung im Bereich 50,0–50,4 MHz hier eine Klarstellung: Aktuell gilt bis Ende des Jahres die Regelung max. 100 W PEP für Klasse E und max. 750 W PEP für Klasse A. Daran wird sich bis zum 31.12. auch nichts ändern.

In Gesprächen mit dem Primärnutzer streben der Runde Tisch Amateurfunk (RTA) und das Referat Frequenzmanagement des DARC an, diese jeweils befristeten Erlaubnisse in einen Dauerzustand zu überführen. Wegen Covid-bedingter Einschränkungen beim Personaleinsatz, insbesondere bei Feldstärkemessungen unter verschiedenen Ausbreitungsparametern wie etwa Sporadic-E, ist nicht davon auszugehen, dass vor Verabschiedung der neuen DV AFuG hierzu abschließend entschieden wird. Das Einverständnis des Primärnutzers vorausgesetzt, wird es also zumindest 2023 noch einmal bei einer befristeten Duldung bleiben. Für den praktischen Betrieb hat das letztendlich keine Auswirkungen.

Dipl.-Ing. Bernd Mischlewski, DF2ZC
Referent Frequenzmanagement

Info: DARC-Webseite „Aktuelles“

Nachgefragt beim DLF: UKW-Rundfunk bleibt

24.08.2022 Erstellt von Redaktion



Eine Anfrage beim Deutschlandfunk (DLF) über die Zukunft des UKW-Rundfunks wurde ausführlich beantwortet. Die gute Nachricht vorab: Eine Abschaltung der UKW-Verbreitung ist nicht geplant. Vielfach liest man, dass der UKW-Rundfunk bald zugunsten des Digitalfunks (DAB+) abgeschaltet werden solle. Die Hörer machen den Wechsel zu DAB+ jedoch nicht mit – und das trotz massiver Werbung.

Nun könnte man meinen, dass DAB+ dann überflüssig ist. So einfach ist es jedoch nicht. Das Problem liegt in der Knappheit der zur Verfügung stehenden UKW-Frequenzen. Der DLF kann nicht alle Gebiete in DL mit UKW abdecken. Deshalb wird in DAB+ investiert. DAB+ ist ein Gleichwellennetz. Ein weiterer Sender braucht keine eigene Frequenz. Der DLF schaltet jedoch nach und nach kleinere UKW-Füllsender ab, sobald dort DAB+ verfügbar ist. Die großen Grundnetzsender und auch kleinere Sender mit einer gewissen Relevanz bleiben bestehen. Das Argument, dass DAB+ gegenüber UKW Strom spare, sei übrigens nicht wahr. Zitat: „DAB+ ist eine denkbar schlechte Maßnahme, um etwas für das Klima zu tun ...“ Die schlechte Nachricht soll nicht verschwiegen werden: Es ist nicht daran gedacht, Mittel- oder Langwellensender neu zu bauen, obwohl ein einziger leistungsstarker Sender – zumindest nachts – ganz Deutschland versorgen könnte. Darüber berichtet Matthias Wendt, DL9MWE.

Info: DARC-Webseite „Aktuelles“

Fremde Funkdienste melden

12.08.2022 Erstellt von Redaktion



Die Bandwacht beobachtet eine erneute Zunahme der Belegung unserer exklusiven Kurzwellenbänder durch fremde Funkdienste. Daher bitten wir alle Funkamateure, uns alle Signale zu melden, die verdächtig vorkommen - selbst, wenn man sich nicht ganz sicher ist. Denn jede Meldung zählt und hilft uns, ein Profil des Bandeindringlings anzufertigen.

Die Meldung an sich ist sehr einfach und mit wenigen Angaben online über ein Formular erledigt. Jeder Einreicher bekommt im Gegenzug eine individuelle und zeitnahe Rückmeldung zum Fall. Wir sammeln alle Meldungen, verdichten sie durch weitere Quellen und treffen dann im Team eine Entscheidung, wie wir weiter vorgehen. Bitte unterstützt uns weiterhin, die exklusiven Kurzwellenbänder zu schützen. Das Meldeformular findet ihr unter meldung.bandwacht.de

Info: DARC-Webseite „Aktuelles“

Überarbeitetes Meldeformular der Bandwacht

16.09.2022 Erstellt von Redaktion



Die Bandwacht hat das Meldeformular überarbeitet. Mit nur noch 5 Pflichtangaben ist es schneller und einfacher ausgefüllt. Ist man auf der DARC-Website bereits eingeloggt, werden einige Daten bereits vorab eingetragen. Außerdem gibt es nun eine Vielzahl Hilfestellungen für alle, die mehr Angaben zu ihrem Fall machen möchten.

Die Bandwacht nimmt Meldungen über fremde Funkdienste in unseren exklusiven Kurzwellenbändern entgegen und kooperiert mit der Bundesnetzagentur, damit diese Aussendungen eingestellt werden. Sämtliche Meldungen aus den Reihen der Funkamateure sind wichtig, damit die Bandwacht ein genaueres Profil des jeweiligen Funkdienstes erstellen kann.

Das Meldeformular befindet sich online unter meldung.bandwacht.de

Info: DARC-Webseite „Aktuelles“

RTTY wird 100

09.08.2022 Erstellt von Tom Kamp, DF5JL



Es war der 9. August 1922, erstmals wurde in einem Flugzeug auf einer Schreibmaschine ein Text geschrieben. Und dieser zeitgleich am Boden ausgedruckt. Mit diesem Experiment hatte das US-Marineministerium dem Fernschreibverfahren quasi Flügel verliehen - auf den Tag genau vor 100 Jahren. Von nun ab war es möglich, Texte in einer Geschwindigkeit bis zu 100 Wörtern pro Minute drahtlos zu übertragen. Das Ministerium drängte umgehend darauf, auch Nachrichten in die Gegenrichtung möglich zu machen, nämlich vom Boden zum Flugzeug. Es war die Geburtsstunde des Funkfern Schreibens - "RTTY". Nach dem Zweiten Weltkrieg gelangten in den USA erste Fernschreiber in die Hände von Funkamateuren, die daraufhin ihre Sender für die Frequenzumtastung (FSK) modifizierten. RTTY war nun auch im Amateurfunkdienst angekommen. Mit dem Einzug von Computern im privaten Bereich Anfang der 80er Jahre ersetzten diese mit recht einfachen RTTY-Programmen das bis dato verbreitete elektromechanisch erzeugte RTTY. Mit der Einführung der Digitaltechnik und der Entwicklung von neuen Sendarten wie PSK31 bzw. später FT8 hat RTTY im Amateurfunk an früherer Bedeutung verloren. Anders im Seefunkdienst: Trotz moderner und schneller Digital-Verfahren haben RTTY-Aussendungen dort noch immer ihren Stellenwert, wenn es z. B. darum geht, vor Gefahren zu warnen oder den Schiffsführern aktuelle Seewetterberichte zu übermitteln. -- Das Foto zeigt das Fernschreibfunkgerät, das die US-Marineabteilung im August 1922 einsetzte, um maschinengeschriebene Funksprüche von einem Marineflugzeug zu empfangen. Quelle: Library of Congress (gemeinfrei)

- <https://www.loc.gov/pictures/item/2002697173/>

Info: DARC-Webseite „Aktuelles“